

# Tamy – Das, was ich bin, kannte ich nicht.

2. Januar 2019 / thurweg / Bearbeiten

Tamy Glauser ist Model, aber obwohl sie gerade mal 33 Jahre alt ist, hat sie in ihrem bisherigen Leben mehr erlebt, als andere nicht einmal in drei Leben. Das Buch „Tamy – Das, was ich bin, kannte ich nicht.“ erzählt ihre Geschichte.

Tamy war schon als Kind aussergewöhnlich. Nirgends scheint sie reinzupassen, das Umfeld hat Mühe mit ihr. Sie wird geschlagen, geplatzt und mehr als einmal möchte man beim Lesen die kleine, sensible Tamy einfach in den Arm nehmen und vor gemeinen Mitmenschen beschützen.

Sie beschreibt ihren Weg als Model und wenn man das so liest, wird einem klar, wie brutal, wie menschenverachtend dieses Business ist. Tamy macht ihren Job. Durch ihre persönliche Reife geht sie mit all den Beleidigungen und Quälereien souverän um. Sie lässt sich nicht auf den Kopf kacken, sondern wehrt sich immer wieder gegen verbale Entgleisungen und mieses Verhalten.

Aber Tamy redet in ihrem Buch nicht nur über ihre Arbeit als Model. Sehr offen berichtet sie über ihre persönlichen Rückschläge, Gewalt in Liebesbeziehungen, die Beziehung zu ihren Eltern und Pflegeeltern, ihre Erlebnisse während der Attentate in Paris. Man spürt, dass sie vielleicht aufgrund all dieser schwierigen Situationen im Leben zu jener starken Frau geworden ist, als die sie nun bekannt und bestimmt für viele junge Frauen und Männer ein Vorbild ist.

Und schlussendlich beschreibt Tamy ihre Liebe zu Dominique. Auch hier ist sie sehr selbstkritisch und berührend ehrlich. Mehr als einmal musste ich das Taschentuch zücken, weil ich so gerührt war.

Für wen sich dieses Werk eignet: Anfangs dachte ich, dass bestimmt junge Menschen, die vor einem Coming-out stehen, dieses Buch liebend gerne verschlingen werden, weil Tamy für alles die richtigen Worte findet. Aber das wäre zu wenig tief gegriffen. Denn dieses Buch ist nicht nur ein Statement für das Recht, den Menschen, unabhängig seines Geschlechts, zu lieben, den man will, sondern viel mehr:

Ich möchte „Tamy – Das, was ich bin, kannte ich nicht“ jedem empfehlen, der sich mit einer aussergewöhnlichen Frauenbiografie auseinandersetzen mag. Das hochwertige Buch macht Spass, insbesondere wegen der tollen Fotos und der Illustrationen von Ludek Martschini, aber auch, weil es sich so liest, als würde man Tamy zuhören. Das Buch, das in Gesprächen mit der Autorin Simone Kosog entstand, zeichnet auf, dass es sich lohnt, für sich einzustehen und das zu tun, wo es einen hinzieht.

[Tamy – Das, was ich bin, kannte ich nicht](#)

Tamy Glauser mit Simone Kosog

Werdverlag.ch

ISBN [978-3-85932-938-6](#)

Advertisements

Gelegentlich sehen einige deiner Besucher hier Werbung und ein [Banner für Datenschutz und Cookies](#) am Ende der Seite.

Du kannst diese Werbeanzeigen vollständig ausblenden, indem du ein Upgrade auf einen unserer kostenpflichtigen Tarife vornimmst.

[Jetzt upgraden](#) Meldung verwerfen